

22.03.2023

express.evg-online.org

#gemeinsammehr

GEMEINSAM GEHT MEHR!

TARIFRUNDE 2023

vlexx GmbH

Ein unzureichendes Angebot in der ersten Verhandlungsrunde

Die erste Runde der Tarifverhandlungen mit der vlexx ist am Mittwoch, den 22.03.2023, mit einem unzureichenden Angebot zu unseren Forderungen beendet worden.

Angeboten wurde eine Entgelterhöhung von 220 Euro (im Juli 2024), für Auszubildende 110 Euro zum gleichen Zeitpunkt sowie zwei Inflationsausgleichsprämien von insgesamt 2.400 Euro (auch für Auszubildende). Die Laufzeit soll 24 Monate betragen.

Das Angebot wurde von der Tarifkommission als unzureichend bewertet und zurückgewiesen. Die vlexx wurde aufgefordert, die Forderungen der EVG Kolleginnen und Kollegen ernst zu nehmen und nachzubessern. Daraufhin vertagten wir uns auf den nächsten Verhandlungstermin.

Unsere Forderungen sind klar und eindeutig:

Für alle sollen die Löhne um mindestens 650 Euro im Monat ansteigen, alternativ um 12 Prozent, bei einer Laufzeit von 12 Monaten

Wir fordern die vlexx auf, die Zeit, in der wir mit weiteren Unternehmen verhandeln, zu nutzen, um ein erstzunehmendes Angebot zu unseren Forderungen vorzulegen. Andernfalls werden wir sehr schnell deutlich machen, dass wir bereit sind, für unsere Forderungen zu kämpfen.



Eisenbahn- und Verkehrsgewerkschaft (EVG) • Weilburger Straße 24 • 60326 Frankfurt am Main



Wir leben Gemeinschaft